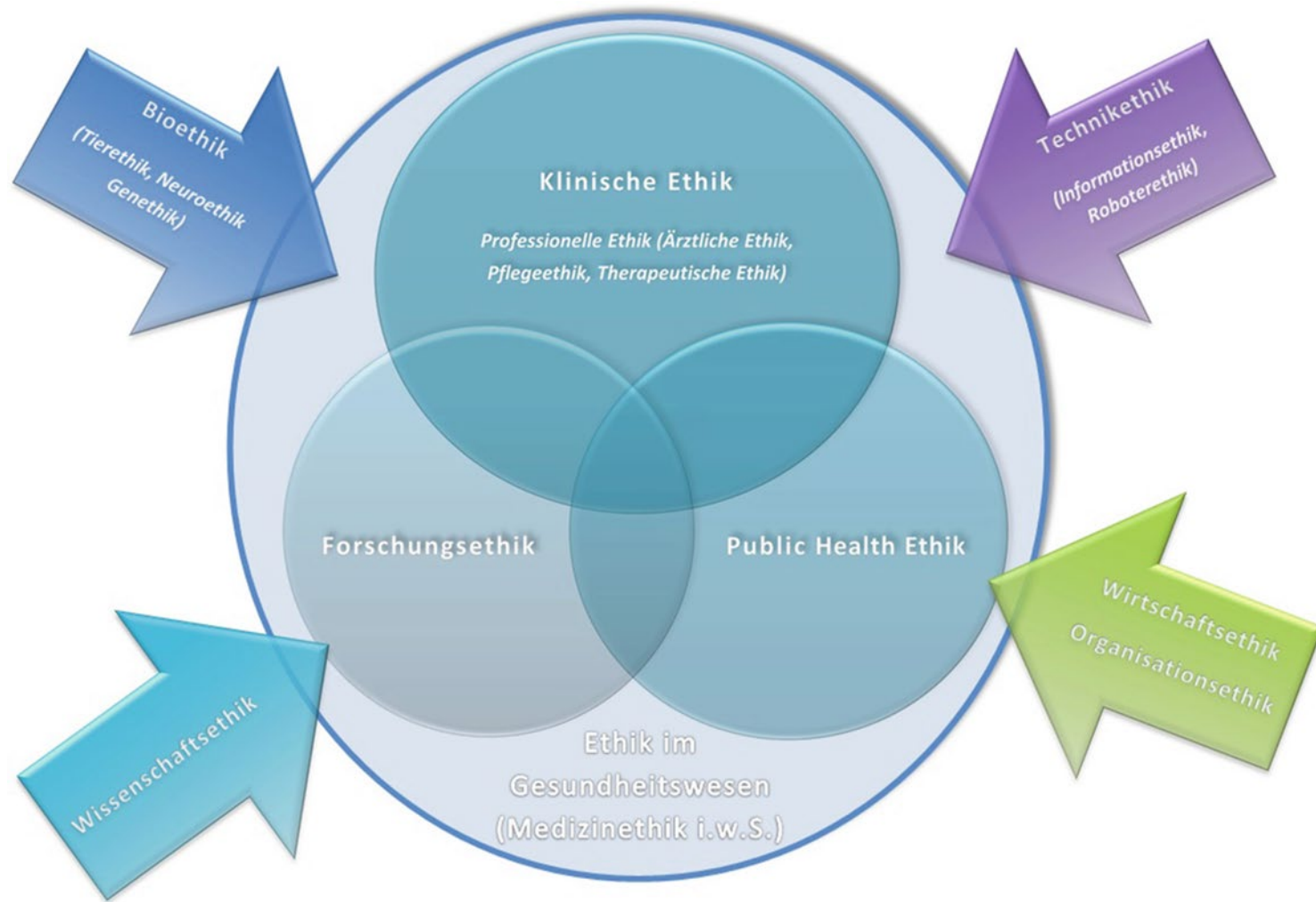


„Applied Ethics“ Ethik im Gesundheitswesen



Mertz M. (2018) Ethik im Gesundheitswesen. In: Haring R. (eds) Gesundheitswissenschaften. Springer Reference Pflege – Therapie – Gesundheit. Springer, Berlin, Heidelberg

Lehrinhalte



Ethik und Recht



Forschungsethik



Klinische Ethik (Professionelle Ethik) – Ethikberatung



(Institutionalisierte) Ethische Entscheidungsfindung

Herausforderungen in der Ethiklehre

Komplexität und Abstraktheit

Kulturelle und moralische Vielfalt

Emotionaler und persönlicher Einfluss

Interdisziplinarität

Praxisbezug

Didaktische Tools

Didaktische Tools in der Ethiklehre

Fallstudien

Rollenspiele

Reflexionsjournale

Interaktive Medien und Technologien

Gruppenprojekte/ Diskussionen

Gastvorträge und Expert:inneninterviews

Didaktische Tools

Fallstudien:

- Realistische Szenarien zur Anwendung ethischer Theorien/ Prinzipien
- Fördert praktische Anwendung und Problemlösungsfähigkeiten
- Beispiele:
 - Europäische Lehrbuch für Ethik in der Forschung (Europäische Kommission, 2010)
 - Praxisleitfaden für Integrität und Ethik in der Wissenschaft
 - Ethik in der Medizin/ AEM



EUROPEAN COMMISSION / European Research Area / Social science & humanities



Fallstudien

Ethik Med (2010) 22:131–132
DOI 10.1007/s00481-010-0057-0

FALL UND KOMMENTARE

Behandlungsabbruch bei Anorexie?

Online publiziert: 27. April 2010
© Springer-Verlag 2010

Die 18-jährige Frau W. ist seit zwei Monaten Patientin in der Universitätsklinik. Sie leidet an schwerer Anorexia nervosa. Der BMI lag bei Aufnahme bei 9,5 kg/m² (24 kg Körpergewicht). Bei sehr guter Adaptation des Körpers besteht zwar keine akute Lebensgefahr durch das Untergewicht, aber eine deutliche Gewichtszunahme und Stabilisierung des Allgemeinzustandes sind bisher nicht eingetreten. Sie wünscht nun die Verlegung in eine palliative Einrichtung. Aufgrund einer ebenfalls bestehenden Depression und einer Zwangsstörung bestehen Zweifel an ihrer Urteilsfähigkeit. Zudem ist die Patientin noch sehr kindlich und abhängig von ihren Eltern, die ihrerseits aber eine palliative Versorgung ablehnen.

Zur Vorgeschichte: Die Patientin erkrankte mit 11 Jahren an Anorexie. Ihre Eltern haben rasch für die ambulante und stationäre Behandlung ihres einzigen Kindes gesorgt. Bis zur jetzigen Einweisung hat Frau W. mehr als 10 Klinikaufenthalte hinter sich gebracht. Drei davon fanden in Spezialkliniken statt, wo sie wegen akuter Lebensgefahr zwangsernährt wurde. Teilweise wurde sie auch mit ihrer Einwilligung sediert und künstlich ernährt. Bei verschiedensten Therapieansätzen ist keine dauerhafte Besserung eingetreten. Trotz ihrer herausragenden Intelligenz schied die Patientin nach der 11. Klasse aus der Schule aus, weil sie den Stoff nicht mehr aufholen konnte. Einen Freundeskreis oder Hobbys hat sie nicht. Ihrer eigenen Aussage nach dreht sich ihr Leben seit Jahren nur noch um die Überwindung der Anorexie. Der Vater ist einflussreicher Politiker und sehr besorgt um die Tochter. Die

Ethische Fallbesprechung: ABLAUF (basierend auf S. Dinges 2019)

1. Aufnehmen der Fallgeschichte : Formulieren der vorläufigen ethischen Frage

2. Multiperspektivische Beschreibung der aktuellen Situation aus der Sicht aller beteiligten Professionen sowie anderen Involvierten (BewohnerInnen, Angehörige, Hausarzt, Hospizdienst, Krankenhaus, etc.

- Rückfrage nach wichtigen Perspektiven, die nicht im Raum sind: Wen betrifft es noch und in welcher Weise?!
- Blick auf Gemeinsamkeiten/Unterschiede: Wo sind wir uns einig? Wo liegen Unterschiede?

3. Analyse der (konflikthaften) Werte und Bedürfnisse

- Konkretisieren des ethischen Dilemmas/der ethischen Dilemmata
- Überprüfen: Stellt sich jetzt die ethische Frage in der Fallbesprechung anders? Was hat sich durch das Beteiligen der unterschiedlichen Perspektiven verändert? Blick auf die handlungsleitenden ethischen Prinzipien/pflegeethischen Prinzipien: Schaden, Nutzen, Autonomie, Gerechtigkeit, Fürsorge ...)

4. Sammeln von Handlungsmöglichkeiten

- Blick auf die Folgen einer möglichen Handlung
- Inwieweit entspricht eine Handlung den zuvor favorisierten Prinzipien?
- wie und auf welche Weise wird dieses Handeln den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht?
- Mögliche Folgen der einzelnen Handlungsoptionen für die Beteiligten und ihre Bewertung

5. Empfehlung/Vorbereitung/Treffen einer Entscheidung und die gemeinsame Planung der Umsetzung

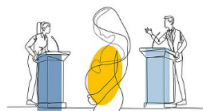
Didaktische Tools

Interaktive Medien und Technologien:

- Nutzung von Videos, Podcasts und interaktiven Plattformen
- Ermöglicht vielfältige Lernmethoden und Zugänge zu komplexen Inhalten
- Beispiel:
 - Videos: Universität Basel (M. Trachsel), Deutscher Ethikrat, VfGH
 - Podcasts: Zeit Online Podcasts

FORUM BIOETHIK

Reproduktionsmedizin und Diskussionskultur



24. April 2024

18:00 Uhr - 20:30 Uhr

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Leibniz-Saal, Markgrafenstraße 38
10117 Berlin/online

Deutscher Ethikrat



Politik Gesellschaft Wirtschaft Kultur • Wissen Gesundheit • Digital Campus • Sinn Arbeit ZEITmagazin • mehr •



PSYCHOTHERAPIE-ETHIK

WARUM WIR PSYCHOTHERAPIE-ETHIK BRAUCHEN

1.1

ETHIK IN DER PSYCHOTHERAPIE UND PSYCHIATRIE

Was macht gute Psychotherapie aus? Die Frage beschäftigt den Arzt, Psychologen und Ethiker Manuel Trachsel schon lange.

Manuel Trachsel ist überzeugt, dass es ethische Kompetenzen braucht, um gute Psychotherapie anzubieten. In diesem Video erklärt er, weshalb ihn das Thema der Psychotherapie-Ethik fasziniert.

Schauen Sie sich das Video an. Welche Situationen fallen Ihnen ein, wenn Sie an ethische Konflikte in der Psychotherapie denken? Vielleicht erinnern Sie sich ja an Situationen aus der eigenen Erfahrung. Notieren Sie für sich drei Beispiele.

Didaktische Tools

Gastvorträge und Expert:inneninterviews:

- Einbindung von Expert:innen aus Praxis und Forschung
- Bringt praxisrelevante Einblicke und aktuelle Forschung in den Unterricht
- Beispiel:
 - vorbereitete Expert:inneninterviews via Zoom, mit Fragensammlung a priori

Didaktische Tools

Gruppenprojekte/Gruppenarbeit: Diskussion

Herausforderungen an Lehre im Bereich „Health Care zwischen Ethik und Recht“

- **Frontalunterricht**
- **Zusammenführung (bereits erarbeiteter) Inhalte**
→ Synthese der besprochenen Inhalte **dozierenden-zentriert**
- **Studierende** zeigen großen **Diskussions-, und Reflexionswunsch** hinsichtlich der behandelten Themen, *fordern dies unmittelbar ein...*
- wenn interaktive Teile, dann **Schwierigkeit**, unterschiedliche Qualitäten der **Meinungen bzw. Argumente** seitens der Studierenden **zu bündeln**, **Diskussionsziel(e) zu erreichen** und erarbeitete Punkte zusammenfassend darzustellen

Heterogenität

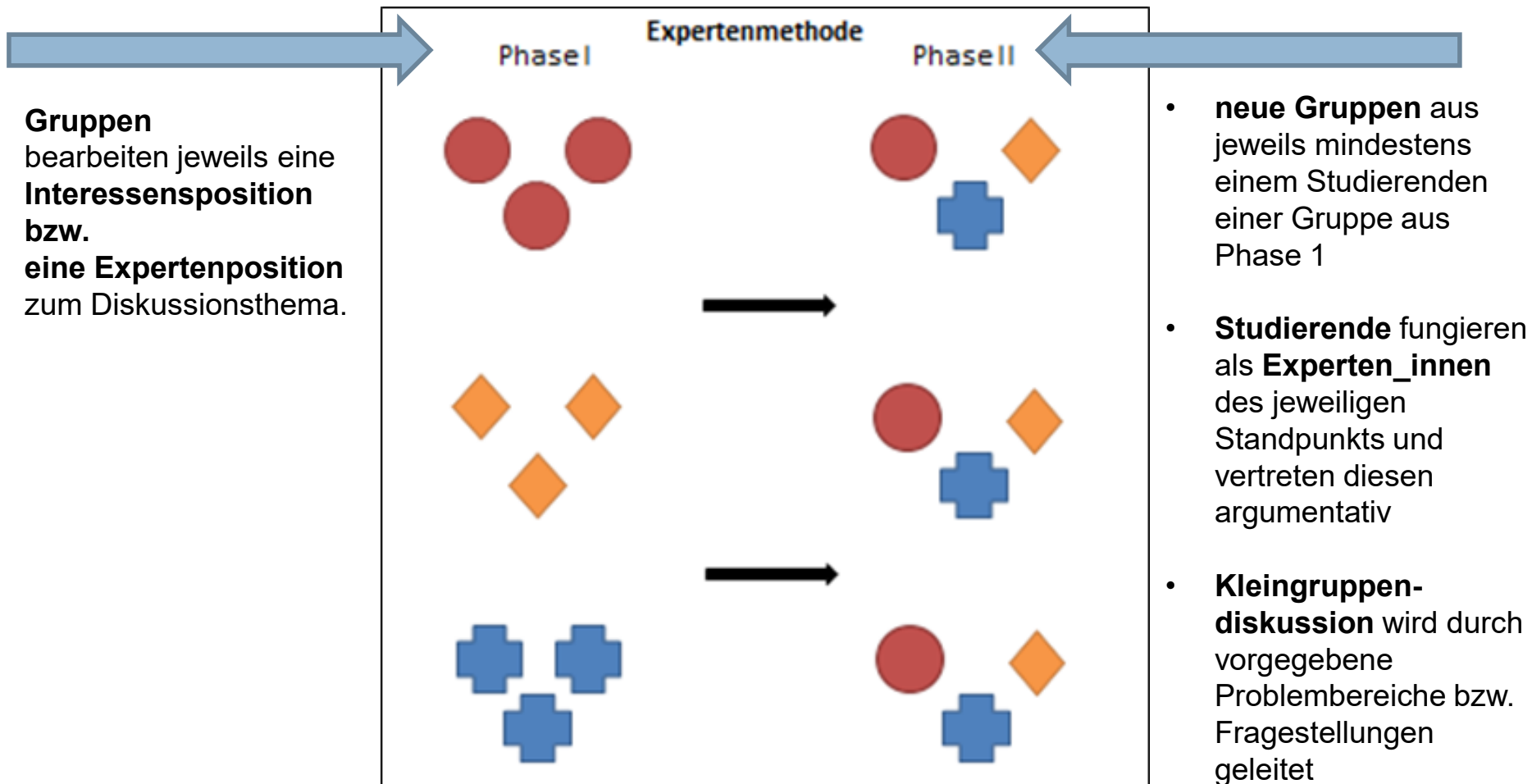
... die Studierendengruppe weist „Unterschiedlichkeiten hinsichtlich verschiedener Merkmale, die als lernrelevant eingeschätzt werden“ (Rebel 2011,16) auf

... relevante Faktoren neben Begabung auch Alter, Geschlecht und kultureller Hintergrund (Rebel 2011)

... Heterogenität der Studierenden kann eine große Chance für das gemeinsame Lernen und Lernen voneinander sein

→ Heterogenität als verstärkende Ressource für die Zielsetzung

Expertenmethode nach Müller (2006)



Gesprächsgruppe durch Expertenmethode nach Müller (2006) *auch Gruppenmixverfahren (Mattes 2002), Gruppenpuzzle oder Jigsaw- Methode*

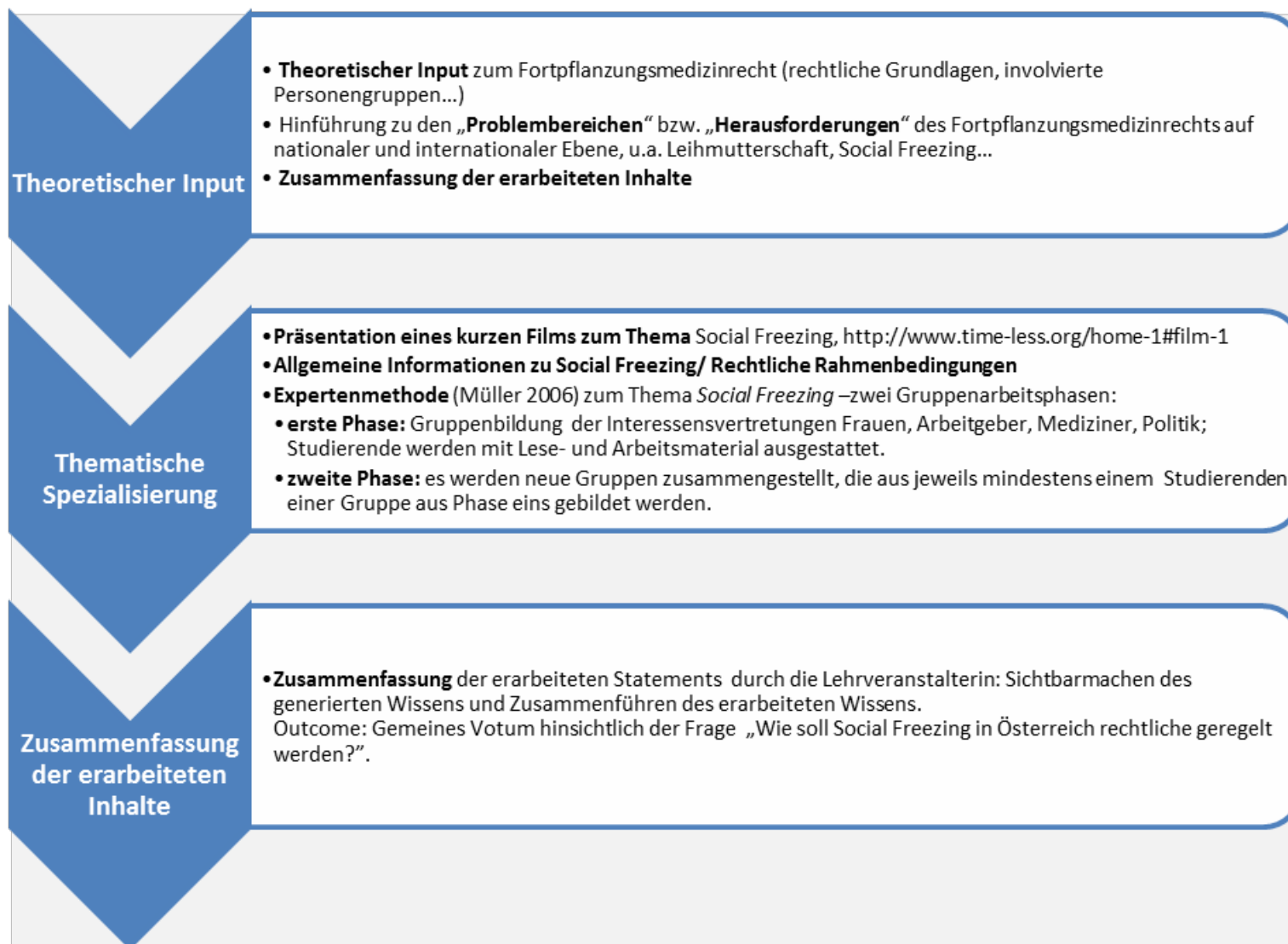
... immer dann sinnvoll,

- „wenn **sich Bausteine eines Themenfeldes sinnvoll ergänzen**“ (Müller 2006, 57)
- wenn **viel Wissen in kurzer Zeit transparent gemacht** oder **ein schneller Überblick über verschiedene Themen** (z.B. Religionen, Personen, Ereignisse) gegeben werden soll (Reich 2016)
- wenn ein **hohes Maß an themenzentrierter Kommunikation und Aufmerksamkeit** gefordert wird
- wenn die Fähigkeit gefördert werden soll, **wichtiges von unwichtigem Wissen zu trennen, weiter auszubilden** und das **fachspezifische Argumentieren** zu trainieren.
- wenn **Studierende, die sich sonst nicht so sehr am Unterrichtsgeschehen beteiligen**, die Möglichkeit bekommen sollen, als Experten_innen Wissen weiterzugeben, das andere nicht haben.

Anwendungsbeispiel Expertenmethode nach Müller

LV Aktuelle Entwicklungen im (Österreichischen) Fortpflanzungsmedizinrecht

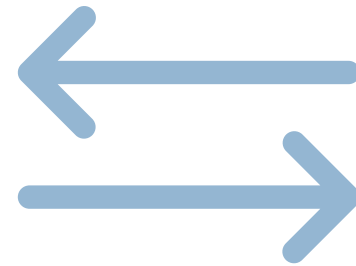
Ablauf der LV und Einbindung der Expertenmethode



Relevante Erfolgsfaktoren...

- **vorbereitetes Arbeitsmaterial**: gruppenadäquat, relevantes und wissenschaftlich fundiertes Fachwissen für weiterführende Diskussionen, Qualität der Vorbereitung beeinflusst in weiterer Folge u.a. die Akzeptanz der einzunehmenden Perspektive...
- **thematische Ausrichtung** der Lehrveranstaltung deckt sich mit eigenen Forschungsinteressen
- **motivierend auf Gruppenarbeitsphasen** einwirken, **Ergebnisse** sinnvoll **zusammenführen**...

Erfahrungsaustausch



Ausblick

- **Save the Date Train the Trainer 2025: 6.2.2025**
- Nächster **Weltbioethiktag: 19. Oktober 2024**, mit dem Thema „Non discrimination and non stigmatization“, vgl. Artikel 11 der UNESCO Universal Declaration on Bioethics and Human Rights (UDBHR), <https://www.unesco.org/en/ethics-science-technology/bioethics-and-human-rights>

